Cerebral

Vereinigung Cerebral Schaffhausen

News

40 Jahre Vereinigung Cerebral Schaffhausen

03/19

Psychologische Beratung

für Menschen mit Behinderung und
deren Angehörige
(Für Mitglieder der Vereinigung
Cerebral Schaffhausen kostenlos)

Praxis Familienblues
lic.phil. Sabrina Bühler
Dorfstrasse 3
8223 Guntmadingen
Tel. 078 675 52 35
www.familienblues.ch

Impressum

Auflage: 420 Stück, 4 x jährlich
Druck und Versand:
altra Schaffhausen

Vereinigung Cerebral Schaffhausen
Geschäftsstelle:
Irène Bachmann
Winkelriedstrasse 66
8203 Schaffhausen
Tel. 052 624 46 89
info.sh@vereinigung-cerebral.ch
www.vereinigung-cerebral.ch/sh
PC-Konto 82-430-7
IBAN CH10 0900 0000 8200 0430 7

Jubiläumsfest 24.08.2019
Einige unserer Mitglieder inmitten des
Rockchor Stil(l)bruch

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jubiläumsfest der Vereinigung Cerebral Schaffhausen ist bereits wieder Vergangenheit. Schön war es, mit so vielen Menschen zu feiern. Für die, die nicht am Anlass dabei sein konnten, drucken wir hier die Begrüssungsworte unseres Präsidenten Gerhard Gsponer ab:

Liebe Mitglieder der Vereinigung Cerebral Schaffhausen, sehr geehrte Gäste.

Ich freue mich sehr, Sie im Namen des Vorstandes und des Organisation-Komitees zu unserem 40ig-jährigen Jubiläum im Park Casino Schaffhausen herzlich begrüssen zu dürfen. Es ist uns eine besondere Ehre, dass Herr Regierungsrat Walter Vogelsanger sowie Frau Barbara Grauwiler vom Kantonalen Sozialamt, Fachstelle Behinderung uns mit ihrer Anwesenheit erfreuen. Dies zeigt uns den Stellenwert, den die Vereinigung Cerebral Schaffhausen im Kanton Schaffhausen einnimmt. Danke.

Grosse Freude habe ich am Besuch von Herr Michel Jeanbourquin, Zentralpräsident Vereinigung Cerebral Schweiz, angereist aus dem Wallis sowie von Herr Rolf Schuler, Vorstandsmitglied Vereinigung Cerebral Schweiz, angereist aus Bern. Die Vereinigung Cerebral Schweiz ist für uns ein wichtiges Verbindungsglied zur Stiftung Cerebral und zum Bundesamt für Sozialversicherungen BSV.

Einen grossen Dank richte ich an die anwesenden Gründungsmitglieder für ihre Voraussicht und ihr Engagement im Jahre 1979 die selbständige Regionalgruppe Schaffhausen zugunsten cerebral gelähmter Kinder zu initiieren (Gründungsname: SVCG-RGS, Schweizerische Vereinigung zu Gunsten cerebral Gelähmter, Regionalgruppe Schaffhausen). Es sind dies Herr Reinhard Ege, Frau Susi Greutmann, Frau Margrit Liner und die Schafferin im Hintergrund Frau Margareta Plüss, Witwe des ersten und langjährigen Präsidenten Werner Plüss.

Bereits vor der Vereinsgründung wurden durch Elterninitiativen und in der Sache engagierte Menschen verschiedene Themen angegangen z.B.: der Aufbau einer Behandlungs- und Beratungsstelle, die Gründung eines Sonderkindergartens, ein Sprachheilambulatorium sowie eine Sonderschule für körper- und wahrnehmungsbehinderte Kinder.

Der junge Verein arbeite effizient und erreichte einige Erfolge. Ich nenne hier nur einige besondere Eckpunkte:

- 1983 Gründung Wohnheim Rabenfluh, heute diheiplus, gemeinsam mit insieme Schaffhausen
- 1992 Hauptinitiant für die Stiftung Wohnhaus für Körperhinderte - Lindli-Huus
- 2000 Einleitung politischer Prozess zur Gleichstellung der Sonder- und Regelschulen
- 2006 Mitgründung der Behindertenkonferenz Schaffhausen

Vieles wurde in der Vergangenheit erreicht und ich danke hierfür allen, die sich in verschiedenen Chargen und Aufgaben dafür eingesetzt haben.

Es bleibt aber weiterhin viel zu tun, um Betroffenen eine möglichst gute und breite Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen. Schaffhausen hat noch nicht den Spitzenplatz erreicht, der möglich und wünschbar wäre. Es hat noch Luft nach oben. Aber es tut sich was. Gerade in den letzten Wochen überwies der Schaffhauser Kantonsrat ein Postulat der Behindertenkonferenz Schaffhausen. Er regt die Bildung einer Arbeitsgruppe an, um die Anliegen weiter zu verfolgen. Wichtig ist dabei nun, dass sich die verschiedenen Betroffenen-Organisationen im Kanton Schaffhausen in der Behinderten Konferenz Schaffhausen zusammenfinden und mit einer Stimme den politischen Prozess begleiten. Die Jacke sollte dabei einmal näher sein als das Hemd.

Wichtig finde ich persönlich, dass wir uns in der heutigen Zeit - wo man als Gesunder der Meinung ist, die Fortschritte in der Medizin lösen alles, ja sogar bereits im Voraus - uns dafür einsetzen, dass es Betroffene mit Handicaps gibt und noch wichtiger **geben darf**.

Unser Ziel heute Abend ist es aber uns zu erinnern und zu danken, gute Gespräche zu führen und gemeinsam zu feiern. Gehen wir auf einander zu.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend und eine gute Zeit.

40 Jahre Vereinigung Cerebral - ein Abend voller Emotionen

ich hatte vor kurzem einen Probe-Elektro-Rollstuhl bekommen, so dass dies die erste grosse Fahrt mit dem neuen Gefährt war. Nur über die Passerelle war mir ein wenig unwohl. Als wir ankamen, wurden wir herzlich empfangen. Eltern, Bekannte und Besucher unterhielten sich eifrig.

Drinnen suchte sich jeder seinen Platz. Geri Gsponer und Egon Bösch sprachen in einem Rückblick über die Gründung der Vereinigung Cerebral und die Entwicklung bis heute. Danach wurden die Zuschauer nach ihren Erinnerungen gefragt.

Hans Jürg Fehr hielt eine interessante Rede. Ebenso Egon Bösch.

Die ehemalige Schulleiterein Susi Greutmann erzählte von ihrem Kampf, bis überhaupt die Bewilligung da war die Schule aufzubauen und wie mit 5 Kindern gestartet wurde. Ja ich kann mich noch gut an diese Zeit erinnern, denn ich selbst besuchte den Kindergarten, Therapie und Schule, der Heilpädagogischen Schule Ungarbühl.

Zwischendurch gabs immer wieder feine Häppchen beim Apéro riche. Danach hatte der Rock-Chor seinen ersten Auftritt, mit einem ruhigeren Programm, was die Zuschauer aber auch zum Mitwippen im Takt brachte.

Das Essen war fein „Hörnli und Ghackets“. Dank an die Organisation des Parkcasinos.

Draussen im Foyer waren auch Lindli-Huus und Diheiplus mit wunderschönem Artikeln vertreten.

Der Zauberer Lorios brachte die Augen von gross und klein zum leuchten. Mit Jasskarten, Seilen und sogar einem verschwundenen Ring, der in einer Rolle Chips wieder zum Vorschein kam.

Nicht zu Vergessen war auch die Gespächsrunde mit Nicole Widmer, Simone Wipf-Bösch und Nathalie Cano Rivera, einer Mutter mit Zwillingsmädchen, eines davon mit Cerebralparese.

Der Präsident des Dachverbands Cerebral Schweiz äusserte seine Gedanken und Barbara Grauwiler sprach über das Leitbild Leben mit Behinderung. Moderator Stefan Balduzzi führte routiniert durch den Abend. Auch der neue Imagefilm der Vereinigung Cerebral Schaffhausen war sehenswert. Dem Organisationskomitee, allen Helfern im Hintergrund herzlichen Dank für den gelungenen Abend. Der Vereinigung Cerebral wünsche ich weiterhin viel Elan und Durchhaltewillen.

Regula Liner

Mütternachtessen vom 6. Juni 2019

Als ich am Morgen des 6. Juni 2019 aus dem Fenster sah, dachte ich nur: Wo bleibt das Wetter von gestern? War doch ein Tag zuvor ein schöner warmer Sommertag. Im Laufe des Tages besserte sich das Wetter auch nicht. Heisst, wir werden am Abend sicher nicht im gemütlichen Garten vom Gasthaus zum Adler sitzen.

Als ich am Abend im Restaurant antraf, entdeckte ich 3 neue Gesichter in unserer Runde. Das entschädigte mich für den Verzicht auf den Garten. Die Frauen waren bereits in Gespräche vertieft.

Ob es wohl am Wetter lag? Die Gespräche dieses Jahr schienen ernsteren Themen gewidmet zu sein als in den Jahren zuvor. Der Austausch von gemachten Erfahrungen bereichert unser Leben. Zeigt, wie wichtig und wertvoll solche Anlässe sind. Das leckere Essen und das freundliche Personal sind dabei eine schöne nicht unbedeutende Nebensache. Der Vereinigung Cerebral Schaffhausen spreche ich ein Dankeschön aus, die uns solche Anlässe jedes Jahr aufs Neue ermöglicht.

Tagesausflug in den Knies Kinderzoo Rapperswil vom 29. Juni 2019

Um 9 Uhr versammelte sich eine ansehnliche Gruppe von sechsundzwanzig Teilnehmenden hinterm Schaffhauser Bahnhof. Der rollstuhlgängige Bus der Schweizer Paraplegiker Vereinigung, gefahren von der Firma Eurocar/Funicar, stand bereits zum Einsteigen bereit. Nachdem alle eingestiegen waren ging es in flotter Fahrt Richtung Rapperswil.

Kaum angekommen im Knies Kinderzoo stand das obligate Gruppenfoto bei der typischen Beton-Eingangswand an, welche seit der Eröffnung im Jahre 1962 mit Durchgängen für Klein und Gross um Einlass bittet. Anschliessend ging es auf direktem Weg ins Otarium, wo dieses Jahr die letzten Seelöwen-Shows gezeigt werden. Die Seelöwen-Haltung wurde in den letzten Jahren kritisiert. Der Zoo stellt daher unter anderem die Arbeit mit Seelöwen auf Ende Jahr ein und überlegt sich artgerechtere Tierhaltungen. So wurde für viele Tierarten bereits grössere und offenere Bereiche geschaffen, insbesondere die Anlagen für Elefanten, Giraffen und Kamele bestechen durch die grosszügige und landschaftliche Gestaltung.

Im Anschluss an die Seelöwen-Show besuchten die Teilnehmenden die Gehege und Anlagen auf eigene Faust. Elefantenreiten stand dabei ebenso auf dem Programm wie das Beobachten von Erdmännchen, Kattas, Totenkopfaffen und vielen weiteren exotischen Tieren.

Zum Mittagessen trafen wir uns im offenen Zoo-Restaurant. In unmittelbarer Nähe zu den Flamingos und deren Geschnatter gab es Hackbraten an Zigeunersauce, Kartoffelstock und Gemüse oder Crêpe mit Ricotta Spinat Füllung und Gemüsebeet sowie ein Dessert: Warme Waldbeeren mit Vanilleeis und Rahm. Die Bedienung war freundlich und hilfsbereit und zum Schluss erhielten alle das Buch «Knies Kinderzoo» geschenkt.

Wie bereits im Vorjahr fand auch dieses Jahr der Ausflug an einem der heissesten Junitage mit Temperaturen über 30°C statt. Viel zu Trinken war an diesem Tag nicht nur für die Tiere, welche zusätzlich mit eisgekühlten Leckerlis verwöhnt wurden, sondern auch für uns ein Muss. So wurde kurz vor Abfahrt gemeinsam noch ein erfrischendes Getränk genehmigt. Gegen vier Uhr nachmittags fuhren wir mit vielen Eindrücken im klimatisierten Bus zurück nach Schaffhausen und gingen in guter Stimmung nach Hause.

Gerhard Gsponer

Agenda

Klettern für Menschen mit Beeinträchtigungen im Aranea-Zentrum

26.10. / 2. / 9. / 16. und 23.11.2019

Familien-Wochenende Eglofs im Allgäu

20. bis 22. September 2019

Süsse Überraschung

16. November 2019

Selbstbehauptungskurs mit Andy Börsig, Wing-Tsun-Schule Winterthur im Schulhaus Grabagu

2. und 9.11.2019

Infoveranstaltung KESB und Betroffene

26. November 2019

weitere Infos folgen

Älter werden mit CP

Aspekte rund um die Themen
Wohnen, Lebensqualität und Perspektiven entwickeln

Samstag, 9. November 2019
Zeka, Hochstrasse 6, 5405 Baden-Dättwil

Die Steiner Liliputbahn ist neu rollstuhlgängig!

Nachdem der Steiner Liliputbahn – Verein 2018 drei neue Pullmanwagen der Rhätischen Bahn erhalten hat, beschloss der Vorstand, als letzte grössere Anschaffung für den Wagenpark einen rollstuhlgängigen Wagen für Fahrgäste mit einem Handicap anzuschaffen. Nach Rücksprache betreffend Machbarkeit mit der Firma BALSON AG in Stein am Rhein, unserem Hoflieferanten, erhielten wir eine entsprechende Offerte.

Nach nur vierzehn Tagen war die Finanzierung dank grosszügiger Spendenzusagen gesichert (u. a. Stiftung Cerebral Bern). Am Tag der offenen Tür am 6. Juli konnten wir nun diesen Spezialwagen, auch aus der Serie der RhB, dem regulären Fahrbetrieb übergeben.

Von den jährlich über 15‘000 zahlenden Fahrgästen besuchen uns auch immer wieder Bahnfreunde mit einem Handicap, deren Transport wir nun ohne grosses Umsteigen und Aufwand ermöglichen können. Dieser neue Spezialwagen ergänzt auf sinnvolle Art das Rollmaterial der SLB. Dafür sind wir allen Sponsoren dankbar, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Weitere interessante Details über die Steiner Liliputbahn erfahren Sie auf unserer Homepage (www.steinerliliptbahn.ch).

Hansueli Birchmeier, Steiner Liliputbahn

Bild oben: Samira Seiler hat den Ausflug mit der Liliputbahn sehr genossen!

Stiftung Cerebral

Die Stiftung Cerebral macht vieles möglich!

Unser Ziel ist die Früherfassung, Förderung, Ausbildung, Pflege und soziale Betreuung von Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen, spina bifida oder Muskeldystrophie mit Wohnsitz in der Schweiz.

Die Tätigkeit der Stiftung Cerebral umfasst verschiedene Dienstleistungen für Betroffene und ihre Angehörigen, die zu mehr Selbstständigkeit und mehr Lebensqualität verhelfen.

Dazu gehören insbesondere:

- Anpassung des privaten Wohnbereichs
- Beratung und finanzielle Unterstützung für ungedeckte behinderungsbedingte Mehrkosten
- Elektrobetten
- Entlastungsangebote
- Mobilitätshilfe
- Pflegeartikel
- Therapie
- Transporte

Sie wissen ja, wir helfen rasch und unbürokratisch! Wenden Sie sich einfach schriftlich oder telefonisch an:

Stiftung Cerebral
Erlachstrasse 14
Postfach
3001 Bern

Telefon	**031 308 15 15**
Fax	**031 301 36 85**
E-Mail	**cerebral@cerebral.ch**
Website	**www.cerebral.ch**

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Tel. 031 308 15 15, Fax 031 301 36 85
Postkonto 80-48-4, E-Mail: cerebral@cerebral.ch, www.cerebral.ch

cerebral